Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion im Rat der Stadt Jülich
Große Rurstraße 45, 52428 Jülich

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Sebastian Steininger
Fraktionsvorsitzender

Große Rurstraße 45
52428 Jülich
Tel: 02461 – 40 60 554
Mail: info@gruene-juelich.de
Web: gruene-juelich.de

Jülich, den 21.01.2024

Anfrage zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen in der Stadt Jülich

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten folgende Anfrage im nächsten PUB sowie im JUFISSS auf die Tagesordnung zu setzen:

Nach dem Personenbeförderungsgesetz **(PBefG)** § 8 Absatz 3 sind unter anderem Bushaltestellen barrierefrei zu gestalten. Das Gesetz ist hier zu finden: https://www.gesetze-im-internet.de/pbefg/BJNR002410961.html

Der Vorlage Nr. 91/23 des Kreises Düren vom 07.03.23 ist zu entnehmen, dass die Stadt Jülich in diesem Zusammenhang angezeigt hat, die Bushaltestellen in ihrem Zuständigkeitsbereich in eigener Verantwortung ausbauen zu wollen und so die gesetzlichen Vorgaben selbstständig zu erfüllen.
Seitens 12 anderer kreisangehöriger Kommunen wurde gewünscht, dass der Kreis den barrierefreien Ausbau der betreffenden Bushaltestellen für die kreisangehörigen Kommunen aus Effizienzgründen und zur Nutzung von Synergiepotenzialen koordiniert, plant und durchführt.
Auf der Grundlage eines Förderprogramms des Zweckverbands go.Rheinland „SPNV und Infrastruktur“ können voraussichtlich bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Brutto-Baukosten mit Fördermitteln gedeckt werden.

Deshalb fragen wir an:

1. Wie sieht der aktuelle Stand des barrierefreien Ausbaus der Bushaltstellen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Jülich aus (Anzahl der Bushaltestellen, Planungs- und Umsetzungsstand, Einplanung des Zweckverbandes)?
2. Wie viele Haltestellen wurden bereits barrierefrei ausgebaut?
3. Wie viele Haltestellen müssen noch ausgebaut werden (Zeitplan) um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen?
4. Wird für den Ausbau der barrierefreien Haltestellen das oben genannte Förderprogramm in Anspruch genommen oder ein anderes und in welcher Höhe?
5. Warum wurde auf die Unterstützung durch den Kreis verzichtet?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger
(Fraktionsvorsitzender)